Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 38 (1920)

Heft: 144

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Montag, 7. Juni
1920

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 7 juin
1920

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXVIII. Jahrgang — XXXVIIIme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 144

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich Fr. 4.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.-G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre fr. 4.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 144

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Bereinigung der Register der Eigentumsvorbehalte. — Holzausstellung in London. — Versicherungswesen. — Konsulate. — Vom schweizerischen Geldmarkt. — Eidgenössische Darlehenskasse. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — France: Commerce extérieur. — Exposition du bois à Londres. — Assurances. — Consulats. — Caisse de Prêts fédérale. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Gemäss Verfügung des Bezirksgerichtspräsidiums St. Gallen (Präsident der ersten Abteilung) vom 4. Mai 1920 wird der Inhaber des Sparkassascheines der St. Gallischen Kantonalbank, Nr. 195133, lautend auf Joseph Heeb, aufgefordert, ihn innerhalb dreier Jahre, von der ersten Auskündung im Schweizerischen Handelsamtsblatte (6. Mai 1920) an, der genannten Amtsstelle vorzuweisen, andernfalls der Schein kraftlos erklärt wird. (W 177[3])

St. Gallen, den 4. Mai 1920.

A. A.: **Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.**

Es werden nachbezeichnete zwei Wechsel vermisst:

1. Granges, le 20 avril 1920. B. P. Fr. 16,000.
Au 31 juillet 1920 veuillez payer par cette première de change à l'ordre de Favoris Watch Co., Grenchen, la somme de Francs: Seizemille.
Valeur recue en marchandises.
sig.: Favoris Watch Co.
A. Messieurs Meister & Jaffé, 6, Christiphe Street, Finsbury Square, London E. C., payable à la Banque Commerciale de Soleure, à Soleure.
N° 1562. Accepté: Meister & Jaffé.
Blanco Indossament durch Favoris Watch Co., Grenchen.

2. Granges, le 20 avril 1920. B. P. Fr. 16,000.
Au 31 juillet 1920 veuillez payer par cette première de change à l'ordre de Favoris Watch Co., Grenchen, la somme de Francs: Seizemille.
Valeur recue en marchandises.
sig.: Favoris Watch Co.
A. Messieurs Meister & Jaffé, 6, Christiphe Street, Finsbury Square, London E. C., payable à la Banque Commerciale de Soleure, à Soleure.
N° 1563. Accepté: Meister & Jaffé.
Blanco Indossament durch Favoris Watch Co., Grenchen.

Der unbekannte Inhaber dieser Wechsel wird hiermit aufgefordert, dieselben binnen drei Monaten, nach der am 31. Juli 1920 eintretenden Fälligkeit der Wechsel, also bis 31. Oktober 1920, beim unterzeichneten Amtsgerichtspräsidenten vorzulegen, bei Vermeidung der Amortisation. (W 183[1])

Solothurn, den 7. Mai 1920.

Der Amtsgerichtspräsident von Solothurn-Lebern:
O. Weingart.

Die Obligation Nr. 5025 des Schweizerischen Bankvereins, Zweigniederlassung Herisau, Wert Fr. 500, zu 5 % (Mantel), wird vermisst.

Gemäss Beschluss des Obergerichtes vom 31. Mai 1920 ergeht hiermit an den unbekannten Inhaber derselben die Aufforderung, das genannte Papier binnen einer Frist von mindestens drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Obergerichte in Trogen vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde (Art. 851 ff. O. R.). (W 255[1])

Trogen, den 1. Juni 1920. **Die Obergerichtskanzlei.**

Es werden vermisst:

1. Ausrichtungsbrief vom 21. Oktober 1876/19. September 1877, für Fr. 200, Ziffer 22, auf Nr. 9 Hinterriet, Grundbuch Einsiedeln-Bennau. Zinser: Johann Josef Bisig's Erben.

2. Kaufschuldbrief vom 17. Dezember 1877, für Fr. 2000, haftend auf Nr. 89, zum Goldenen Adler, Grundbuch Einsiedeln-Dorf A, Ziffer 23. Zinser: Alexander Lienert.

Die Inhaber dieser Grundpfandtitel werden hiermit aufgefordert, sich bis zum 5. Juni 1921 beim unterzeichneten Bezirksgerichte zu melden und die Titel vorzulegen, ansonst diese für kraftlos erklärt werden (Art. 870 Z. G. B.).

Einsiedeln, den 31. Mai 1920.

(W 256[1]) **Das Bezirksgericht Einsiedeln.**

Mit Bewilligung des Obergerichtes des Kantons Zürich wird der Inhaber der nachfolgenden Schuldurkunde, welche der heutigen Gläubigerin in der Nacht vom 7./8. März 1919 entwendet wurde: Kaufschuldbrief von ursprünglich Fr. 1103.35, herabgesetzt auf Fr. 753.33, auf Hans Jakob Wegmann, Zimmermann, Kaspars Sohn, auf dem Weil zu Dübendorf, zugunsten des Rudolf Staub, Jakobs Sohn, Lehmanns, im Oberdorf daselbst, datiert den 1. März 1860 (derzeitige Gläubigerin: Frau Karolina Weber-Burri, im Gässli 484, Höngg; derzeitige Schuldnerin: Frau Bosshard geb. Hoppeler, in Dübendorf), oder wer sonst über diese Schuldurkunde Auskunft geben kann, aufgefordert, binnen einem Jahre, von heute an gerechnet, der Bezirksgerichtskanzlei Uster von dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, ansonst dieselbe kraftlos erklärt und der Gläubigerin ein neuer Titel ausgestellt würde.

Uster, den 4. Juni 1920. Im Namen des Bezirksgerichtes,
(W 261[3]) Der Gerichtsschreiber: **Dr. E. Mettler.**

Mit Bewilligung des Obergerichtes des Kantons Zürich werden die Inhaber der nachfolgenden vermissten und abbezahlten Schuldurkunden, nämlich:

1. Kaufschuldbrief für Fr. 200, auf Ulrich Gull, Valentins sel., von und in Hegnau, zugunsten des Hs. Heinrich Spillmann, Hs. Heinrichs sel., Kleinschneiders, von und in Hegnau, datiert den 3. Juli 1894 (letzte bekannte Schuldner: die Erben des ursprünglichen Briefschuldners; letzte bekannte Gläubiger: die Erben des ursprünglichen Gläubigers Heinrich Spillmann, Luisa, Anna und Ernst Spillmann, in Hegnau);

2. Kaufschuldbrief für Fr. 200, auf Ulrich Gull, Valentins sel. Sohn, von und wohnhaft in Hegnau, zugunsten des Hs. Jakob Reutlinger, Konrads sel. Sohn, datiert 1. November 1886 (letztbekannte Schuldner: die Erben des ursprünglichen Briefschuldners; letztbekannter Gläubiger: der ursprüngliche);

3. Schuldbrief für Fr. 520, auf Ulrich Gull, Valentins sel. Sohn, in Hegnau, zugunsten des Heinrich Fischer, genannt Riehters, Johannessen Sohn, in Hegnau, datiert den 21. Juni 1880 (letztbekannte Schuldner: die Erben des ursprünglichen Briefschuldners; letztbekannte Gläubiger: die Erben des ursprünglichen Gläubigers Heinrich Fischer, Bertha Ritter geb. Fischer und Heinrich Fischer, beide in Uster);

oder wer sonst über die Briefe Auskunft geben kann, aufgefordert, binnen einme Jahre, von heute an gerechnet, der Bezirksgerichtskanzlei Uster von dem Vorhandensein der Urkunden Anzeige zu machen, ansonst dieselben kraftlos erklärt und im Grundprotokoll gelöscht würden.)W 262[3])

Uster, den 4. Juni 1920. Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: **Dr. E. Mettler.**

Das Bezirksgericht (I. Abteilung) St. Gallen hat am 4. Juni 1920 die Lebensversicherungspoliee Nr. 10735 der Lebensversicherungsgesellsehaft La Genevoise, in Genf, auf Johann Martin Mazenauer, in Bruggen, kraftlos erklärt.

St. Gallen, den 5. Juni 1920.

(W 263) **Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.**

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1920. 29. April. Unter der Firma **Landwirtschaftliche Genossenschaft Männedorf** hat sich mit Sitz in Männedorf am 15. Februar 1920 eine Genossenschaft gebildet. Dieselbe bezweckt die Förderung landwirtschaftlicher Interessen und Hebung des materiellen Wohles ihrer Mitglieder durch Förderung der Berufsbildung. Betrieb einer Molkerei, Vermittlung landwirtschaftlicher Bedarfsartikel, Veranstaltung von Viehprämiierungen, Einführung von Feldmauserei. Die Genossenschaft kann ihre Tätigkeit auch auf andere Gebiete ausdehnen. Die Genossenschaft bildet eine Sektion des zürcherischen landw. Kantonalvereins, des Kantonalverbandes und des Verbandes nordostschweizerischer Käserei- und Milchgenossenschaften. Mitglied der Genossenschaft kann jeder handlungsfähige, in bürgerlichen Rechten und Ehren stehende Landwirt und Freund der landwirtschaftlichen und genossenschaftlichen Bestrebungen werden. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes. Die Uebertragung der Mitgliedschaft von Vater auf Sohn bei Uebertragung von Liegenschaften ist auf blosse Anmeldung hin statthaft. Die Mitgliedschaft erlischt: a) durch den Tod; b) infolge Verkaufs des Heimwesens und Wegzuges aus der Gemeinde ohne vorherige Kündigung; c) durch freiwilligen Austritt auf Ende eines Rechnungs- (Kalender-) Jahres nach vorausgegangener dreimonatiger Kündigung, und d) durch Ausschluss. Mit dem Erlöschen der Mitgliedschaft erlischt auch jeder Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Die Höhe der Eintrittsgelder, Jahresbeiträge, Einzahlungen usw. bestimmt jeweils die Generalversammlung. Der nach Abzug aller Passivzinsen, Steuern, Abgaben, Besoldungen, Unterhaltungskosten von Liegenschaften und evtl. Verlusten verbleibende Ueberschuss der Aktiven über die Passiven bildet den Jahresgewinn. Ueber dessen Verwendung beschliesst die Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, ein Vorstand von 9 Mitgliedern, die Geschäftskommission und die Rechnungsprüfungskommission. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je kollektiv mit dem Verwalter die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Robert Oetiker, Präsident; Albert Bindschedler, Vizepräsident; Robert Brennwald, Aktuar; Paul Meyer, Gottfried Hasler, Heinrich Hasler, diese drei Kontrolleure; Fritz Hausammann, Rudolf Aeberli und Jakob Ammann, Beisitzer; alle Landwirte, von und in Männedorf. Als Verwalter ist gewählt: Jakob Billeter, von und in Männedorf. Diese Genossenschaft hat die Aktiven und Passiven der bisherigen «Milchproduzenten-Genossenschaft Männedorf» übernommen.

Feilträgerei und Schneiderei. — 3. Juni. Inhaber der Firma **David Bornstein**, in Zürich 1, ist David Bornstein-Piliater, von Tomaschow (Polen), in Zürich 1. Feilträgerei und Schneiderei, Münstergasse 17.

Textil- und Seidenwaren. — 3. Juni. Die Firma **S. Landsberg**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 14 vom 18. Januar 1918, Seite 93), Handel in Textil- und Seidenwaren en gros und Export ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

3. Juni. Die Firma **R. Petrzilka, Schweizerische Fabrik für « Stiegler » Aufzüge**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 155 vom 2. Juli 1914, Seite 1158), Fabrikation von Aufzügen und Bestandteilen, ist infolge Wegzugs des Inhabers nach Weinfelden erloschen.

Sterilisierte Milchprodukte und Nahrungsmittel. — 3. Juni. Die Firma **Fritz Kradolfer, Sohn**, in Stäfa (S. H. A. B. Nr. 25 vom 31. Januar 1919, Seite 149), Handel in sterilisierten Milchprodukten und andern Nahrungsmitteln, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bankgeschäft. — 3. Juni. In der Firma **Escher, Freisz & Co.**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 296 vom 18. Dezember 1917, Seite 1965), ist die Prokura

des Albert Wettstein erloschen. Kollektivprokura mit Ausdehnung auf Veräusserung und Belastung von Liegenschaften wird erteilt an: Alfred Brunner, von Brunnadern (St. Gallen), in Zürich 7, sowie an Emil Büchi und Walter Kade, beide von Zürich, in Zürich 6. Die Gesellschafter und die Prokuristen zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv.

Passepartoutfabrik, Einrahmungen. — 3. Juni. Die Firma **K. Friemann,** in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 161 vom 14. Juli 1915, Seite 987), Passepartoutfabrik und Atelier für Einrahmungen, ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die nunmehrige Firma «Marie Friemann», in Zürich 4.

Inhaberin der Firma **Marie Friemann,** in Zürich 4, ist Witwe Marie Friemann-Bjarsch, von Hamburg, in Zürich 4, Passepartoutfabrik und Atelier für Einrahmungen, Glasmalergasse 5. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «K. Friemann», in Zürich 4.

3. Juni. **Universal-Landbau-Motor A.-G. (Universal Rotary-Plough-Company Ltd.),** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 23 vom 29. Januar 1918, Seite 157). Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft hat Josef Tanezer, Angehöriger der Tschechoslovakischen Republik, in Wien VI (Gumpendorferstrasse 94), zum Direktor ernannt und demselben Einzelunterschrift erteilt. Die Unterschrift von Emil Conrad Redinger ist erloschen.

3. Juni. Unter dem Namen **Personalfürsorgefonds der Seidenfabrik des Herrn Ferdinand Mayer** ist durch öffentliche Urkunde vom 31. März 1920 eine Stiftung errichtet worden. Dieselbe hat ihren Sitz in Zürich. Durch Beschluss des Stiftungsrates kann der Sitz an einen andern Ort verlegt werden. Die Stiftung bezweckt, aus den Erträgnissen des Stiftungsvermögens a) jährliche Unterhaltsbeiträge auf Lebensdauer auszurichten an kaufmännische und technische Angestellte beiderlei Geschlechts und an Arbeiter und Arbeiterinnen, die sich besondere Verdienste um die Unternehmungen des Herrn Ferdinand Mayer erworben haben. Ansprüche auf jene Beiträge haben Bewerber, die sich über eine Dienstzeit von mindestens fünf Jahren ausweisen können und arbeitsunfähig geworden sind; b) den Hinterbliebenen von den unter a näher bezeichneten verstorbenen Angestellten, Arbeitern und Arbeiterinnen, die während der Dauer von mindestens fünf Jahren im Dienst des Herrn Ferdinand Mayer gestanden sind, einmalige Gaben zu verabfolgen; c) in Notfällen den unter lit. a und b näher bezeichneten Personen überall da beizustehen, wo nicht andere Mittel und Wege zur Hebung und Linderung der Not zur Verfügung stehen. Organ der Stiftung ist ein Stiftungsrat von drei bis fünf Mitgliedern. Der Stiftungsrat vertritt die Stiftung nach aussen; er wird von Herrn Ferdinand Mayer ernannt und konstituiert sich selbst. Der Stiftungsrat bezeichnet diejenigen Personen, welche für die Stiftung die rechtsverbindliche Unterschrift führen. Der Präsident des Stiftungsrates: Ferdinand Mayer, Fabrikant, von Mägenwil (Aargau), führt kollektiv mit Julius Keller, Prokurist, von Zürich, oder mit Otto Frank, Prokurist, von Wettswil, alle in Zürich 2, die rechtsverbindliche Unterschrift. Geschäftslokal: Talstrasse 20, Zürich 1.

Bern — Berne — Berna

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

1920. 4. Juni. Die Genossenschaft unter der Firma **Emmenthalische Mobiliarversicherungsgesellschaft,** mit Sitz in Bowil (S. H. A. B. Nr. 206 vom 10. August 1910, Seite 1431, und bezüglich des Rechtsdomizils Nr. 14 vom 17. Januar 1911, Seite 77, und dortige Verweisungen), hat durch Beschluss ihrer Hauptversammlung vom 22. Februar 1919 einzelne Bestimmungen der Statuten vom 11. Dezember 1909 revidiert, wobei jedoch keine der am 10. August 1910 publizierten Bestimmungen abgeändert worden sind. Es ist einzig zu bemerken, dass auch Schäden, welche durch Selbsterhitzen der Futterstöcke ohne Brandausbruch entstehen, gegen Spezialprämie in Versicherung genommen und dass sämtliche Kosten der Versicherungsaufnahmen aus der Gesellschaftskasse bezahlt werden. Zum Geschäftsgebiet wurden ferner einbezogen das Amt Schwarzenburg und die Kirchgemeinde Herzogenbuchsee. Das Rechtsdomizil der Genossenschaft wurde gemäss Beschluss vom 5. April 1920 mit der Buchhalterei von Bowil nach Zäziwil verlegt. Dem Verwaltungsrate gehören seit 1. Juli 1919 an: Präsident: Fritz Stucki, von Gysenstein, Gutsbesitzer, in Grosshöchstetten (bisher Suppleant); Vizepräsident: Jakob Wälti, von Lützelflüh, alt Grossrat und Privatier, in Langnau (neu); Kassier: Ferdinand Flückiger, Gutsbesitzer, von und zu Dürrenroth (bisheriger); Sekretär und Buchhalter: Ernst Haldemann, von Eggiwil, Notar, in Zäziwil (bisheriger Stellvertreter); Mitglieder: Ernst Blaser, von Langnau, Landwirt, im Oberthal (neu); Johann Schneider, Landwirt, von und zu Rubigen (neu); Johann Galli, von Eggiwil, Landwirt, in Rüderswil (bisher); Gottfried Bigler, von Oberthal, Landwirt, in Emmenmatt (bisher Suppleant); Fritz Hess, von Dürrenroth, Landwirt, in Wyssachen (bisher); Johann Wiedmer, Landwirt, von und zu Heimiswil (bisher); Johann Burkhalter, Landwirt, von und zu Hasle (bisher); Johann Lerch, Oberwegmeister, von Oeschenbach, in Lotzwil (neu); Gottfried Gfeller, von Signau, Müller, in Steffisburg (bisher), und Christian Vollenwyder, Landwirt, von und zu Lohnstorf (bisher). Suppleanten: Gottfried Schneider, Gerbermeister, von Arni, in Biglen (neu); Gottlieb Siegenthaler, von Trub, Sattlermeister, in Langnau (neu); Karl Fuhrimann, Landwirt, von Oeschenbach, in Huttwil (neu); Johann Glanzmann, von Hasle, Landwirt, in Oberburg (neu); Jakob Ammann, Landwirt, von und zu Madiswil (neu); Fritz Beutler, Landwirt, von und zu Heimenschwand (bisher), und Jakob Stucki, von Gysenstein, Landwirt, in Noflen (bisher). Aus dem Verwaltungsrate sind ausgeschieden: der gewesene Präsident J. Ed. Schneider, der gewesene Vizepräsident Christian Gäumann und der gewesene Buchhalter und Sekretär Gottlieb Haldemann; ferner die Mitglieder: J. Blaser, S. Fiechter, Ulrich Held, Jakob Meier, und die Suppleanten: Ulrich Iseli, J. Nyffenegger und Fritz Leuenberger. Für die Genossenschaft zeichnen kollektiv der Präsident Fritz Stucki, evtl. der Vizepräsident Jakob Wälti mit dem Sekretär und Buchhalter Ernst Haldemann.

Bureau Trachselwald

1919. 30. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Spar- & Leihkasse Huttwyl,** in Huttwil (S. H. A. B. Nr. II, 39, vom 19. März 1883, Seite 294, und Nr. 281 vom 13. November 1907, Seite 1942), hat in ihren Generalversammlungen vom 9. März 1918 und vom 17. März 1919 gestützt auf § 4 der Statuten vom 21. September 1907 das Grundkapital erhöht auf Fr. 500,000 (fünfhunderttausend Franken) durch Ausgabe von 400 neuen auf den Inhaber lautenden Aktien im Nominalbetrage von je Fr. 500. Diese Aktien sind vollständig gezeichnet und einbezahlt.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Morat (district du Lac)

1920. 11 février. Sous la raison sociale **Caisse Raiffeisen de Cressier s. Morat,** s'est constituée suivant statuts adoptés le 25 janvier 1920 une société coopérative a garantie mutuelle illimitée soumise à la juridiction du Tribunal du district du Lac à Morat avec siège social à Cressier s. Morat (Fribourg), ayant pour but de procurer à ses membres les prêts nécessaires à leurs exploitations agricoles et industrielles, de leur fournir un moyen de placer à intérêt leur argent et de constituer un avoir social non partageable. La société peut aussi créer une caisse d'épargne et s'occuper du commerce des matières premières, des produits agricoles et des articles de consommation réclamés par l'industrie ou le travail des champs. Peuvent seules faire partie de la société des personnes solvables jouissant de leurs droits civils, n'appartenant à aucune autre société de crédit à garantie illimitée et domiciliées sur le territoire de Cressier s. Morat; des personnes juridiques (corporatives, sociétés, etc.) domiciliées sur le territoire susindiqué peuvent aussi être admises dans la société (art. 3). Les membres sont reçus par le comité de direction sur demande écrite et signée, emportant adhésion sans réserve aux statuts en vigueur. Il a recours au conseil de surveillance, dans le délai d'un mois, contre toute exclusion ainsi que contre tous refus d'admission. Le conseil de surveillance statue définitivement. Les sociétaires contractent les obligations suivantes: ils répondent solidairement et sur l'entier de leur avoir de tous les engagements légitimes de la société; ils versent une finance d'entrée de trois francs et une part d'affaires de fr. 100; ils veillent à l'observation des statuts et, d'une manière générale à tous les intérêts de la société. Un membre ne peut posséder qu'une part d'affaires, qui ne doit ni lui être remboursé ni lui être comptée comme gage tant qu'il fait partie de la société. Le montant de la part d'affaires est remboursée au démissionnaire ou membre exclu six mois au plus tard après la date de sa sortie. La qualité de sociétaire se perd, au terme d'une année administrative, par la cessation de la condition de résidence sur le territoire de la société, par décès, par démission, écrite, notifiée au moins trois mois à l'avance et, par exclusion. L'exclusion d'un membre peut être prononcée: a) s'il ne remplit plus les qualités prescrites à l'art. 3; b) s'il ne remplit pas ses obligations vis-à-vis de la société; c) s'il donne lieu à des poursuites judiciaires pour remboursement des prêts qui lui ont été consentis. Le bilan à soumettre au comité de direction au plus tard le 1 mars, doit contenir en résumé: I. L'actif, comprenant: 1° L'encaisse au 31 décembre. 2° L'inventaire des valeurs au cours du jour. 3° La liste des créances classées par ordre d'espèces, déduction faite des crédits non recouvrables. 4° Les biens meubles. 5° Les immeubles. 6° Le montant des intérêts partiels à la fin de l'année. II. Le passif, savoir: 1° Le solde débiteur éventuel à la fin de l'année. 2° Les dettes classées par ordre d'espèces. 3° Les parts d'affaires des associés. 4° Les intérêts partiels à la fin de l'année. 5° Le fonds de réserve. L'excédent de l'actif sur le passif constitue le bénéfice net, l'excédent du passif sur l'actif la perte subie par la société. 50 % du bénéfice annuel sont prélevés au profit du fonds de réserve avant toute autre répartition. Sur les 50 % restants, l'assemblée générale prélève la somme nécessaire pour servir aux parts d'affaires libérées un intérêt qui ne doit pas dépasser le taux payé pour les emprunts de la caisse. Les versements effectués sur une part d'affaires dans le courant de l'année ne participent pas aux intérêts. Le reste est ajouté au fonds de réserve. Quand le fonds de réserve aura atteint le montant du capital d'affaires, le bénéfice annuel, après déduction de l'intérêt des parts d'affaires, sera attribué, par décision de l'assemblée générale, à des entreprises agricoles et industrielles profitables à l'ensemble des associés. Les fonds de réserve reste en toute circonstance la propriété de la société. Les membres n'y ont personnellement aucun droit et ne peuvent en demander le partage. Il sert en première ligne à couvrir les pertes éventuelles constatées par le bilan. Si le fonds de réserve ne suffit pas, le déficit est mis, par parts égales, à la charge de tous les associés et couvert par le montant de leurs parts sociales et, par de nouveaux versements réclamés de chacun des membres. La société est administrée par: a) le comité de direction, composé de trois membres; b) le caissier; c) le conseil de surveillance, composé de trois membres, tous élus par l'assemblée générale; d) l'assemblée générale. La société est engagée légalement par les signatures du président et d'un autre membre du comité de direction. Comme membres du comité de direction ont été élus: Jean Gicot, fils, feu Louis-Maurice, du Landeron, curé, président; Julien Bongard, feu Dominique, d'Ependes, agriculteur; Léon Auderset, fils d'Emile, de Cressier s. Morat, agriculteur, membres; tous domiciliés à Cressier s. Morat.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1920. 6. April. Unter der Firma **Baugenossenschaft «Eigenheim» Neuhausen** hat sich mit Sitz in Neuhausen eine Genossenschaft gegründet, welche bezweckt, Wohnhäuser, namentlich Eigenheime zu erstellen und sie den Genossenschaftern mit Hilfe des Gemeinwesens und der Industrie zu billigem Preise und mit günstig untergebrachten Hypotheken zu verkaufen, nötigenfalls zu vermieten. Ein Gewinn ist nicht beabsichtigt. Die Statuten sind am 23. März 1920 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied der Genossenschaft kann nur werden, wer sich verpflichtet, von dieser ein Wohnhaus zu erwerben, hierfür die vorgeschriebene Anzahlung leistet und das Eintrittsgeld von Fr. 20 entrichtet. Ueber die Aufnahme entscheidet der Vorstand. Der Austritt aus der Genossenschaft kann je auf Ende eines Jahres mit vorausgehender sechsmonatiger Kündigung erfolgen. Durch den Tod geht das Mitgliedschaftsrecht auf die Erben über. Diese haben der Genossenschaft gegenüber einen Vertreter der Erbengemeinschaft zu bezeichnen. Ein Mitglied kann vom Vorstande ausgeschlossen werden, wenn es den Statuten zuwiderhandelt, insbesondere wenn es den finanziellen Verpflichtungen und der Instandhaltung seines Hauses nicht nachkommt; wenn es die Interessen der Genossenschaft schädigt. Dem Ausgeschlossenen steht innert 30 Tagen nach Erhalt des Entscheides vom Ausschluss an gerechnet, das Rekursrecht an die Generalversammlung offen. Der Entscheid der Generalversammlung ist endgültig. Bis zu diesem ruhen die Mitgliederrechte des Rekurrenten. Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder haben der Genossenschaft gegenüber keine Ansprüche mehr. Für die von der Genossenschaft eingegangenen Verpflichtungen haftet nur das Genossenschaftsvermögen; die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen auf dem Zirkularwege oder durch die Lokalblätter. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Vorstand und die Geschäftsprüfungskommission, welcher auch die Funktionen der Revisoren zu übertragen sind. Der Vorstand konstituiert sich selbst; er besteht gegenwärtig aus einem Präsidenten, einem Stellvertreter des Präsidenten und einem Kassier, zugleich Aktuar. Für die Genossenschaft zeichnen rechtsverbindlich der Präsident oder sein Stellvertreter kollektiv mit dem Aktuar. Mitglieder des Vorstandes sind: Hormann Ott, Zentralverwalter, von Schaffhausen, Präsident; Rudolf Heinrichs, Architekt, von Basel, Stellvertreter des Präsidenten, und Joseph Inderbitzin, Kaufmann, von Sattel (Schwyz), Kassier, zugleich Aktuar, alle drei in Neuhausen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1920. 1. Mai. Unter dem Namen **Baugenossenschaft Uzwil & Umgebung** besteht mit Sitz in Uzwil, Gde. Henau, eine Genossenschaft von unbestimmter Dauer nach Titel 27 des schweiz. O. R., deren Wirtschaftsgebiet sich auf

Uzwil und Umgebung erstreckt. Die Statuten datieren vom 6. März 1920. Der Zweck der Genossenschaft ist die Beschaffung solider und hygienischer Wohnhäuser mit Pflanzland, die Gewährleistung eines nach Massgabe der nachstehenden Bestimmungen unkündbaren Mietrechtes an den Genossenschaftswohnungen. Die Genossenschaft sucht ihre Zwecke zu erreichen: a) durch Ankauf von Bauland und Erstellung von Ein- oder Mehrfamilienhäusern und Vermietung von Wohnhäusern; b) durch Ansammlung eines unteilbaren Genossenschaftsvermögens; c) durch Anschluss an Genossenschaftsverbände und an die innerhalb derselben bestehenden Zweckverbände, durch welche die Interessen der Genossenschaft gefördert werden können. Die Genossenschaft beruht auf gemeinnütziger Grundlage ohne Gewinnabsichten. Bei mietweiser Abgabe von Wohnungen soll den Mitgliedern der Genossenschaft ein unkündbares Mietrecht eingeräumt werden, sofern dies die Selbsterhaltung der Genossenschaft erlaubt. Untermiete ist nur mit Zustimmung des Vorstandes gestattet. Mitglieder, die ein Mietverhältnis eingehen, haben speziell folgende Verpflichtungen: a) Uebernahme eines Pflichtteiles (Garantie) von 3—10 % des die Genossenschaft belastenden Wertes der Wohnung; b) dieser Pflichtteil (Garantie) ist in bar zu entrichten und hat den Zweck, den Mieter an der Instandhaltung des Mietobjektes zu interessieren. Dieser Pflichtteil haftet im speziellen für solche Schäden, die der Mieter zufolge widerrechtlicher oder fahrlässiger Behandlung des Mietobjektes verursacht. Auf begründetes Gesuch können Zahlungserleichterungen gewährt werden. Bei ordnungsmässigem Aufhören des Mietverhältnisses wird der Pflichtteil zurückbezahlt. Voll einbezahlte Pflichtteile werden mit Maximum 5 % per Jahr verzinst. Bei Tod eines Mitgliedes geht das Mietrecht, sofern die Mitgliedschaft durch den überlebenden Ehegatten oder einen andern Erben fortgesetzt wird, auf diese über. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen in dem amtlichen Publikationsorgan der Gemeinde. In dringenden Fällen können Bekanntmachungen auch durch Zirkulare oder durch Anschlag erlassen werden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes auf Grund einer schriftlich eingereichten Anmeldung. Jedes Mitglied ist in das Verzeichnis der Genossenschaft einzutragen. Die Mitgliedschaft ist persönlich; sie ist nur in den in den Statuten vorgesehenen Fällen übertragbar. Kein Mitglied hat einen persönlichen Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Die Mitgliedschaft schliesst die Anerkennung der Statuten mit den darin enthaltenen Rechten und Pflichten in sich. Aufnahmefähig sind Personen aller Kreise und Stände, sofern sie in bürgerlichen Ehren und Rechten stehen, sowie Personenverbände, Anstalten und Stiftungen, die die Statuten anerkennen und den Zweck der Genossenschaft fördern wollen. Von den Gliedern einer zusammenlebenden Familie soll in der Regel nur eines die Mitgliedschaft erwerben. Anmeldungen zur Mitgliedschaft können jederzeit erfolgen. Weist der Verwaltungsrat ein Aufnahmegesuch ab, so hat die abgewiesene Person das Recht, innerhalb 30 Tagen nach Erhalt des abweisenden Entscheides des Vorstandes den Entscheid der nächsten Generalversammlung anzurufen. Die Mitgliedschaft erlischt: a) durch freiwilligen Austritt; b) durch Tod, resp. bei Personenverbänden, Stiftungen und Anstalten durch deren Liquidation oder Auflösung; c) durch Ausschluss. Der Austritt aus der Genossenschaft kann von einem Mitgliede jederzeit mit Wirkung auf Schluss des Geschäftsjahres erklärt werden, muss jedoch dem Vorstande drei Monate vorher schriftlich angezeigt werden. Mitgliedern, welche infolge Wegzug aus dem Geschäftskreis der Genossenschaft austreten, kann ein allfälliger Anteil am Anteilscheinkapital gemäss § 37 und 49 der Statuten auf spezielles Gesuch vorzeitig ausbezahlt werden. Sobald jedoch ein Auflösungsbeschluss gefasst ist, ist ein Austrittsbegehren nicht mehr zulässig. Stirbt ein Mitglied, so erlischt die Mitgliedschaft, sofern nicht der überlebende Ehegatte oder ein anderer Erbe innerhalb drei Monaten erklärt, die Mitgliedschaft fortsetzen zu wollen. Wird innerhalb dieser Frist eine Erklärung um Fortsetzung der Mitgliedschaft nicht abgegeben oder verzichten die Erben auf Fortsetzung, so wird ihnen ein allfälliger Anteil am Anteilscheinkapital gemäss § 19 der Statuten ausbezahlt. Beanspruchen mehrere Erben die Fortsetzung der Mitgliedschaft, so entscheidet, wenn sie sich nicht einigen können, der Vorstand der Genossenschaft. Ist der Austritt genehmigt oder Ausschluss endgültig, so ist dem Ausscheidenden oder seinen Erben sein allfälliger Anteil am Anteilscheinkapital, der sich auf Grund der Bilanz (Art. 656 O. R.) ergibt, nach Genehmigung der Rechnung des betreffenden Geschäftsjahres, in dem das Ausscheiden erfolgt ist, zur Auszahlung zu bringen, wobei allfällige Verbindlichkeiten des Ausgeschiedenen gegenüber der Genossenschaft mit dem Guthaben auf Anteilscheine usw. verrechnet werden können. An das Vermögen der Genossenschaft hat ein ausgeschiedenes Mitglied keinerlei Anspruch. Zur Anhandnahme der zweckdienlichen Aufgaben und Führung des Haushaltes der Genossenschaft sowie zur Verstärkung ihrer Kreditfähigkeit sollen dienen: 1. Die Einzahlungen der Mitglieder auf die Anteilscheine, die im internen Rechnungsverhältnis als Schuld der Genossenschaft zu behandeln sind. 2. Die Anteilscheine der Gemeinden und Subventionten. 3. Subventionen und Stiftungen seitens staatlicher, gemeinnütziger und genossenschaftlicher Organisationen. 4. Geschenke und Legate. 5. Das Genossenschaftsvermögen. 6. Anleihen, die gegen Ausgabe von Obligationen oder auf andere Weise aufgenommen werden. Jedes Mitglied ist verpflichtet, einen Anteilschein von Fr. 250 zu zeichnen und innerhalb zwei Jahren voll einzuzahlen; die Uebernahme weiterer Anteilscheine ist gestattet. Mit der Aufnahme als Mitglied ist eine erste Anzahlung von Fr. 20 zu leisten. Die weitern Zahlungen erfolgen in monatlichen Raten von mindestens Fr. 10. Hat ein Mitglied seinen Pflichtanteilschein noch nicht vollständig einbezahlt, so hat es keinen Anspruch auf Verzinsung. Die voll einbezahlten Anteilscheine werden aus der Betriebsrechnung verzinst. Abtretung, Verpfändung an Dritte oder sonstige Uebertragungen der Anteilscheine werden von der Genossenschaft nicht anerkannt. Die auf Anteilscheine einbezahlten Beträge der Mitglieder werden beim Erlöschen der Mitgliedschaft dem Ausscheidenden oder dessen Erben ausbezahlt, falls sie nicht für allfällige Gegenforderungen an den Ausscheidenden verrechnet werden müssen; jedoch erfolgt die Auszahlung erst drei Monate nach Genehmigung der Rechnung des Jahres, in welches das, das Ausscheiden verursachende Ereignis fällt, und zwar falls die Rechnung kein Defizit aufweist, zum Nominalwert, resp. in voller Höhe der Einzahlung, sonst zu dem aus der Bilanz sich ergebenden Werte. Der Vorstand kann ausnahmsweise gegen genügende Sicherheit die sofortige Auszahlung einem Mitgliede bewilligen, falls ein Notstand nachgewiesen wird, oder falls ein Mitglied infolge Wegzug aus dem Wirtschaftsgebiete der Genossenschaft dieser Summe bedarf. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet neben deren Vermögen das von den Mitgliedern und den Subvenienten gezeichnete Anteilscheinkapital, innerhalb der Vorschriften der §§ 36 und 37 der Statuten. Eine weitergehende persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsprüfungskommission. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen drei Mitglieder des Vorstandes, die letzterer aus seiner Mitte bezeichnet. Die Unterschrift ist nur rechtsverbindlich, wenn je zwei der dazu bestimmten Personen kollektiv zeichnen. Der Vorstand besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Heinrich Bölsterli, Wirt, von Oberwinterthur, in Uzwil, Präsident; Werner Kuhn, Kaufmann, von Nesslau, in Niederuzwil, Vizepräsident; Christian Wüthrich, Techniker, von Trub (Bern), in Uzwil, Sekretär; Alfred Kessler, Wirt, von Lustdorf, in Uzwil, Aktuar; Paul Rohner, Buchhalter, von Teufen, in Uzwil, Kassier; Robert v. Steiger, Ingenieur, von Bern, in Uzwil; Karl Haag, Tierarzt, von Frauenfeld, in Niederuzwil; Heinrich Neukomm, Architekt, von Zürich, in Niederuzwil, und Albert Torgler, Maler, von Au, in Uzwil. Zeichnungsberechtigt sind der Präsident: Heinrich Bölsterli, der Vizepräsident: Werner Kuhn und der Sekretär: Christian Wüthrich.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Laufenburg

1920. 3. Juni. Die Firma **Joh. Binkert, Buchdruckerei,** in Laufenburg (S. H. A. B. 1891, Seite 289), ist infolge Todes des Inhabers erlosehen.

3. Juni. Johann Binkert und Eduard Binkert, beide von und in Laufenburg, haben unter der Firma **Gebrüder Binkert,** in Laufenburg, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1920 ihren Anfang nahm. Buchdruckerei und Verlag. Haus Nr. 129.

Bezirk Zofingen

Nachtrag zur Eintragung vom 2. Juni 1920, betreffend die Firma **Extraktionswerk Zofingen Hermann Daetwyler,** in Zofingen (S. H. A. B. Nr. 141 vom 4. Juni 1920, Seite 1050). Am Schlusse soll es noch heissen: Die Prokura des Jakob Dätwyler, Vater, ist erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

Riscaldamenti centrali e sanitari. — 1920. 1 giugno. La società in nome collettivo **Ziniker & Keller,** in Lugano, impianti di riscaldamenti centrali e sanitari (F. o. s. di e. 24 febbraio 1915, n° 45, pag. 237), è sciolta e cancellata essendo anche terminata la liquidazione.

Hôtel pension. — 1 giugno. La ditta **Rudolf Ziebert,** in Lugano (F. o. s. di c. 19 marzo 1914, n° 65, pag. 467), notifica d'aver modificato il genere di commercio in «Esercizio del Hôtel Pension Ziebert au Lac & Belvédère».

Rottami di ferro, metalli e stracci. 1° giugno. — La società in nome collettivo sotto la ragione ditta **Fraifeld & Cie.,** in Lugano, rottami di ferro, metalli e stracci (F. o. s. di c. 19 giugno 1917, n° 140, pag. 991), è sciolta e cancellata, essendo terminata la liquidazione fin dal 16 ottobre 1917.

1 giugno. Otto Hürlimann, fu Enrico, da Wädenswil (Zurigo), in Massagno, Enrico Blickenstorfer, di Enrico, da Zurigo, in Castagnola, ed Otto-Adolfo Hartmann, di Otto, da Villnachern (Argovia), in Lugano, hanno costituito una società in accomandita, con sede in Lugano, incominciata col 1 giugno 1920 sotto la ragione sociale **Hürlimann & C^i, «La Fiducia», Società immobiliare.** Otto Hürlimann è il socio illimitatamente responsabile. Enrico Blickenstorfer e Otto-Adolfo Hartmann sono soci accomandanti per fr. 10,000 ciascuno. Mediazione per compera, vendita, affitto ed amministrazione di stabili, ed eguali operazioni per conto proprio. La società ha conferito procura individuale ai soci accomandanti Enrico Blickenstorfer ed Otto-Adolfo Hartmann.

Cascami industriali. — 2 giugno. Titolare della ditta **Jonas Kremnitzer,** in Lugano, è Jonas Kremnitzer, di Dobrodwor (Galizia), in Lugano domiciliato. Cascami industriali.

Merletti e ricami. — 2 giugno. Titolare della ditta **Itala Richiello-Dispa,** in Lugano, è Itala Richiello nata Dispa, di Genova (Jtalia), domiciliata in Lugano. Merletti e ricami.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

Produits métallurgiques et produits du sol. — 1920. 3 juin. Le chef de la maison **Frédéric Schmutz,** à Bex, est Jean-Frédérie, fils d'Edouard Schmutz, de Vechigen (Berne), domicilié à Bex. Produits métallurgiques et produits du sol.

Voitures-automobiles, garage, etc. — 3 juin. Charles fils de Félix Morerod, d'Ormont-dessous, domicilié à Bex, et Charles fils de Emile Barroud, de Leysin, domicilié aussi à Bex, ont constitué à Bex, sous la raison sociale **Morerod et Cie,** une société en commandite commencée le 1er mai 1920. Charles Morerod est associé indéfiniment responsable et Charles Barroud associé commanditaire pour une commandite de quatorze mille francs (fr. 14,000). Charles Morerod engage valablement la société vis-à-vis des tiers. Exploitation d'un garage automobile, achat, vente et location de voitures-automobiles et de toutes fournitures se rattachant à cette industrie.

3 juin. La raison sociale **Société Immobilière de Gryon,** à Gryon (F. o. s. du c. des 25 mars 1901 et 17 juillet 1906), est radiée d'office, suivant prononcé de la chambre des recours du tribunal cantonal à Lausanne, du 31 mai 1920.

Bureau de Cully

Epicerie, mercerie, confections. — 29 mai. La raison **Constant Mazzuri,** épicerie, mercerie, confections, à Lutry (F. o. s. du c. du 13 septembre 1895), est radiée pour cause de décès.

29 mai. La **Société de Laiterie d'Escherin sur Lutry,** société coopérative, à Lutry (F. o. s. du e. du 11 juin 1915, n° 133, page 809), a, dans ses assemblées des 26 décembre 1918 et 2 février 1919, renouvelé son comité comme suit: Président: Eugène Nicolas, de Mézières; vice-président: Julien Lambelet, de Forel; secrétaire-caissier: Ulysse Noverraz, de Cully et Lutry; membres: Aimé Dessauges, de Naz, et François Détraz, de Lutry et Forel; tous agriculteurs, rière Lutry.

Bureau d'Yverdon

3 juin. La **Société Yverdonnoise d'Alpage,** société anonyme, dont le siège est à Yverdon (F. o. s. du c. du 20 avril 1918, page 650), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 6 avril 1920, nommé secrétaire du conseil d'administration: Adolphe Chareyrat, de Orges, y domicilié, agriculteur, en remplacement de Léon Duvoisin, démissionnaire.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle

1920. 21 mai. Le chef de la maison **Georges Matthey, Montre Mignon (Georges Matthey, Mignon Watch),** aux Ponts-de-Martel, est Georges-Elie Matthey, fils de Elie, de Vallorbe, fabricant d'horlogerie, domicilié aux Ponts-de-Martel. Fabrication et vente d'horlogerie soignée. Grand'Rue, n° 63.

Atelier mécanique. — 29 mai. Le chef de la maison **Robert Steiner**, au Locle, est Robert Steiner, de Leimiswil (Berne), mécanicien, domicilié au Locle. Atelier de mécanique. Rue de la côte, n° 22.

Hôtel-restaurant; épicerie-mercerie. — 29 mai. Le chef de la maison **Marc Fahrny**, au Col-des-Roches, Locle, est Marc-Edmond Fahrny, de la Chaux-de-Fonds, négociant, domicilié au Col-des-Roches, Locle. Hôtel-restaurant, épicerie-mercerie. Col-des-Roches, n° 39.

Café-brasserie. 29 mai. Le chef de la maison **Artil Duvanel**, au Locle, est Charles-Artil Duvanel, de Brot-Dessous, brasseur, domicilié au Locle. Café-Brasserie des Pilons. Rue de France, n° 33.

Boulangerie-pâtisserie. — 29 mai. Le chef de la maison **Frédéric Schlatter**, au Locle, est Frédéric Schlatter, de Gysenstein (Berne), boulanger, domicilié au Locle. Boulangerie-pâtisserie. Rue de la Côte, n° 5. Cette maison a été fondée le 15 octobre 1895.

Farines, son, avoine, etc. — 29 mai. Le chef de la maison **André Walter**, au Locle, est André Walter, du Locle, négociant, domicilié au Locle. Farines, son, avoine, etc. Rue de la Côte, n° 7.

Boucherie-charcuterie. — 29 mai. Le chef de la maison **Charles Knutti**, au Locle, est Charles-David Knutti, de Därstetten (Berne) et du Locle (Neuchâtel), boucher, domicilié au Locle. Boucherie-charcuterie. Rue du Crêt-Vaillant, n° 3.

Articles de toilette et parfumerie. — 29 mai. Le chef de la maison **Charles Steinemann**, au Locle, est Charles Steinemann, de Seuzach (Zurich), négociant, domicilié au Locle. Articles de toilette et parfumerie. Rue du Temple, n° 13. Cette maison a été fondée le 1er mai 1919.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

Fabrique d'absinthe, vermouth et liqueurs. — 1er juin. La raison **L. A. Bolle fils**, aux Verrières (F. o. s. du c. du 5 décembre 1903, page 1802), est radiée d'office ensuite de faillite de son chef.

Hôtel. — 1er juin. La raison **Hans Burkli**, à Couvet (F. o. s. du c. du 20 juin 1913, n° 158, page 1147), est radiée d'office ensuite du départ de son chef.

Ateliers de mécanique, appareils électriques. — 1er juin. La raison **A. Gilliéron fils**, à St-Sulpice (F. o. s. du c. du 4 mars 1894, n° 54, page 225), est radiée d'office ensuite du départ de son chef.

Boucherie et commerce de bétail. — 2 juin. La raison **Jämes Vaucher**, à Fleurier (F. o. s. du c. du 30 mai 1883), est radiée ensuite de décès du titulaire. La suite des affaires est reprise par la nouvelle raison «Jämes Vaucher», à Fleurier.

Le chef de la maison **Jämes Vaucher**, à Fleurier, est Charles-Jämes Vaucher, de Fleurier, domicilié à Fleurier. Boucherie et commerce de bétail. Rue de l'Hôpital. Cette maison reprend la suite des affaires de la raison «Jämes Vaucher», radiée.

Hôtel. — 2 juin. La raison **J. Kaufmann**, à Fleurier (F. o. s. du c. des 30 mai 1883, 2me partie, n° 79, page 634, et 26 août 1899, n° 273, page 1099), Hôtel de la Poste, est radiée ensuite de décès du titulaire.

Outils d'horlogerie. — 2 juin. La raison **U. Borel-Ducommun**, à Couvet (F. o. s. du c. du 30 mai 1883, 2me partie, n° 79), est radiée d'office ensuite de départ de son chef.

Bureau de Neuchâtel

Denrées coloniales. — 31 mai. Le chef de la maison **Rose von Allmen**, à Neuchâtel, est Rose von Allmen, de Lauterbrunnen (Berne), domiciliée à Neuchâtel. Denrées coloniales. Bureaux: Rocher, 8.

Café, brasserie, restaurant. — 31 mai. Le chef de la maison **Jean Jost, brasserie Strauss**, à Neuchâtel, est Jean Jost, de Wynigen (Berne), domicilié à Neuchâtel. Café, brasserie, restaurant; Rue St-Maurice, 3.

Cigares. — 31 mai. Le chef de la maison **Charles Grossenbacher**, à Neuchâtel, est Charles-Emile Grossenbacher, de Colombier, à Neuchâtel. Cigares; Avenue du Premier Mars, 6.

Beurre et fromage. — 31 mai. Le chef de la maison **R. Alfred Stotzer**, à Neuchâtel, est Rodolphe-Alfred Stotzer, de Büren s. A. (Berne), domicilié à Neuchâtel. Beurre et fromage, gros et détail; Rue du Trésor, 4.

Papeterie. — 31 mai. La raison **Vve A. Zirngiebel**, papeterie, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 14 août 1916, n° 189, page 1266), est radiée ensuite de remise de commerce.

Gypserie et peinture. — 31 mai. La société en nom collectif **Borelli et Elettra**, entreprise de gypserie et peinture, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 21 avril 1909, n° 99, page 701), est radiée, sa liquidation étant terminée.

Voituriers. — 31 mai. La société en nom collectif **A. Patthey et fils**, voituriers, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 18 mai 1910, n° 128, page 892), est radiée pour cause de remise de commerce. L'actif et le passif sont repris par la société en commandite «Patthey et Cie.».

Transports, automobiles, garage. — 31 mai. Charles-Emile Patthey, voiturier, de Neuchâtel, et Pierre-Daniel Prince, industriel, de Neuchâtel et St-Blaise, tous deux domiciliés à Neuchâtel, ont constitué à Neuchâtel, sous la raison sociale **Patthey et Cie**, une société en commandite commencée le 1er mai 1920. Charles-Emile Patthey est seul associé indéfiniment responsable, Pierre-Daniel Prince est associé commanditaire pour une commandite de fr. 30,000 (trente mille francs) et reçoit la procuration de la maison. Transports en tous genres, achat et vente d'automobiles, exploitation d'un garage-automobiles. La société reprend l'actif et le passif de la société «A. Patthey et fils», radiée.

Imprimerie. — 31 mai. La société en commandite **Weber & Cie.**, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 30 mai 1914, n° 125, page 933), est dissoute. La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «Leuenberger et Sigrist», à Neuchâtel.

Ernest Leuenberger, de Rüderswil, et Auguste Sigrist, de Obfelden (Zurich), tous deux domiciliés à Neuchâtel, ont constitué à Neuchâtel, sous la raison sociale **Leuenberger & Sigrist**, une société en nom collectif qui a commencé le 17 mai 1920. La société reprend l'actif et le passif de la maison «Weber et Cie», radiée. Exécution de tous travaux d'imprimerie et de tous procédés d'arts graphiques. Rue de l'Orangerie, 1.

Tabacs et cigares. — 31 mai. Le chef de la maison **Ulysse Widmer-Debrot «Au Turco»**, à Neuchâtel, est Paul-Ulysse Widmer, allié Debrot, de Sumiswald (Berne), domicilié à Neuchâtel. Tabacs et cigares. Rue du Seyon, 14.

Coutellerie. — 31 mai. La raison **H. Lüthi**, coutellerie, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 2 juillet 1887, n° 66), est radiée par suite du décès du titulaire.

Horlogerie. — 31 mai. Le chef de la maison **Ernest David**, à Neuchâtel, est Ernest-Alexandre David, d'Essertines (Vaud), domicilié à Neuchâtel. Fabrication d'horlogerie. Bel-Air, 17.

Vins. — 2 juin. Le chef de la maison **Maurice-Albert Ruedin**, à Cressier, est Maurice-Albert Ruedin, de Cressier, domicilié à Cressier. Vins en gros.

Boulangerie-pâtisserie. — 2 juin. Le chef de la maison **Lucien Boichat**, à Neuchâtel, est Lucien-Stephan Boichat, des Bois (Jura bernois), domicilié à Neuchâtel. Boulangerie-pâtisserie. Rue des Moulins, n° 17.

Hôtel. — 2 juin. La raison **J. Burkhardt-Appert**, Grand Hôtel du Lac, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 1er novembre 1906, n° 445, page 967), est radiée par suite de décès du titulaire.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 46908. — 10. Mai 1920, 10 Uhr.

J. R. Steiner, Fabrikation und Handel,

Langenthal (Schweiz).

Baumwoll- und Wollgarne, Strumpf- und Wollwaren, Unterkleider.

N° 46909. — 19. mai 1920, midi.

The Westcott Motor Car Company, fabrication,

Springfield (Etats-Unis d'Am.).

Automobiles.

Nr. 46910. — 19. Mai 1920, 4 Uhr.

Virol, Limited, Fabrikation und Handel,

London (Grossbritannien).

Chemische Substanzen, präpariert zum Gebrauch in Medizin und Pharmacie.

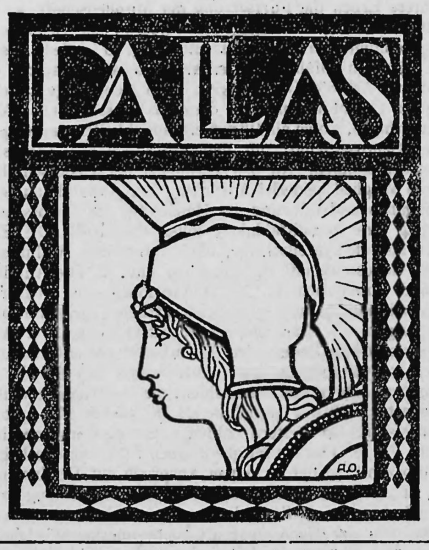
VIROLAX

Nr. 46911. — 21. Mai 1920, 8 Uhr.

Wildberger & Co., Handel,

Schaffhausen (Schweiz).

Zigarren.



Nr. 46912. — 22. Mai 1920, 8 Uhr.

Kaiser's Kaffeegeschäft Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Fabrikation und Handel,

Basel (Schweiz).

Zigarren, Zigaretten, geschnittene Tabake und alle andern Tabakfabrikate.

BAJAZZO

N° 46913. — 22 mai 1920, 8 h.
Grumbach et Cie., successeurs de M. P. Dreyfus et Cie., fabrication,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

ASBEST

N° 46914. — 22 mai 1920, 8 h.
Grumbach et Cie., successeurs de M. P. Dreyfus et Cie., fabrication,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

NADAL

N° 46915. — 22 mai 1920, 8 h.
Grumbach et Cie., successeurs de M. P. Dreyfus et Cie., fabrication,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

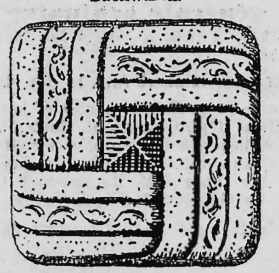
PORTHOS

Nr. 46916. — 22. Mai 1920, 8 Uhr.
A. Schnebli's Söhne, Aktiengesellschaft, Fabrikation,
Baden (Schweiz).

Backwaren.

Nr. 46917. — 22. Mai 1920, 8 Uhr.
A. Schnebli's Söhne, Aktiengesellschaft, Fabrikation,
Baden (Schweiz).

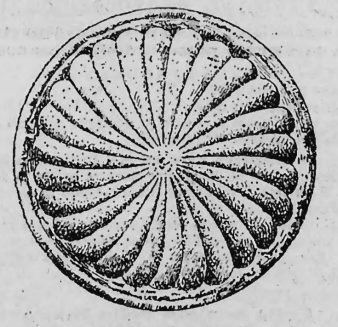
Backwaren.



Opera

Nr. 46918. — 22. Mai 1920, 8 Uhr.
A. Schnebli's Söhne, Aktiengesellschaft, Fabrikation,
Baden (Schweiz).

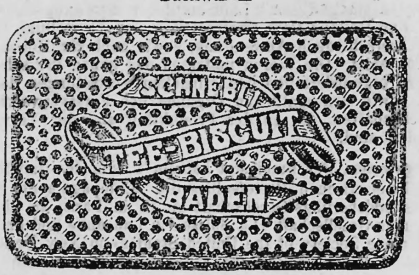
Backwaren.



Rosette

Nr. 46919. — 22. Mai 1920, 8 Uhr.
A. Schnebli's Söhne, Aktiengesellschaft, Fabrikation,
Baden (Schweiz).

Backwaren.



Teebiscuit

Nr. 46920. — 25. Mai 1920, 8 Uhr.
The Locomobile Company of America, Fabrikation und Handel,
Bridgeport (Ver. St. v. Am.).

Automobile.

Locomobile

Nr. 46921. — 25. Mai 1920, 8 Uhr.
Schweizerische Ferment-Aktien-Gesellschaft,
Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).

Malzpräparate für Backzwecke.

MALTOPAN

Bereinigung der Register der Eigentumsvorbehalte

Die Aufsichtsbehörde des Kantons Bern für Schuldbetreibung und Konkurs lässt in Anwendung der Verordnung des Bundesgerichts vom 4. März 1920 im kantonalen Amtsblatt vom 1 Juni abhin folgende Aufforderung erscheinen:

«Zwecks Bereinigung der Register über die Eigentumsvorbehalte werden hiermit alle Veräusserer zugunsten derer vor dem 1. Januar 1915 ein Eigentumsvorbehalt bei einem Betreibungsamt des Kantons Bern eingetragen worden ist, aufgefordert, binnen der Frist von 30 Tagen, von dem Erscheinen dieser Publikation an, gegen die Löschung dieses Eigentumsvorbehaltes bei dem betreffenden Betreibungsamt schriftlich Einspruch zu erheben, sofern sie für denselben noch Gültigkeit beanspruchen. Ohne Einspruch wird die Löschung des Eigentumsvorbehaltes verfügt werden. Im Einspruch ist das Datum des Eintrages des Eigentumsvorbehalts, der Erwerber, die Sache, an welcher der Eigentumsvorbehalt besteht, und der ursprünglich garantierte Forderungsbetrag genau zu bezeichnen. Die Kosten der Mitteilung des Einspruchs an den Erwerber im Betrage von 30 Rappen sind beizulegen.»

Die unterzeichnete Amtsstelle gibt von vorstehender Publikation an dieser Stelle noch speziell Kenntnis und fordert die Veräusserer auf, die Einsprachen (plus 30 Rappen), bei Folge des Erlöschens des Eigentumsrechtes, bis spätestens den 30. Juni 1920 einzureichen. (V 55[1])

Bern, den 1. Juni 1920.

Betreibungsamt Bern-Stadt: **Marti**, Adjunkt.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

France — Commerce extérieur

A teneur des Documents statistiques publiés par l'Administration des douanes françaises, le commerce spécial de la France s'est monté durant les quatre premiers mois de 1920 à 15,415 millions de francs (même période de 1919: 10,524 millions), dont 10,654 millions (8918) à l'importation et 4761 millions (1606) à l'exportation. L'excédent d'importation est donc de 5893 millions (7312). L'importation et l'exportation se répartissent comme suit entre les principales catégories de marchandises (en millions de francs): a) Importations: Objets d'alimentation 2740 (2598), matières nécessaires à l'industrie 5200 (3746), objets fabriqués 2715 (2573); b) Exportations: objets d'alimentation 475 (170), matières nécessaires à l'industrie 1238 (238), objets fabriqués 2861 (1039), colis postaux 187 (160).

Il y a lieu de tenir compte du fait que les chiffres indiqués ci-dessus sont basés sur les taux d'évaluation fixés par la commission des valeurs pour 1918.

Exposition du bois à Londres. (Communiqué par l'Office Central Suisse pour les Expositions.) Officiellement on apprend de Londres qu'il s'y prépare, du 5 au 17 juillet 1920, dans le «Holland Park Skating Rink» une Exposition du bois, c'est-à-dire non seulement des différentes essences et de leurs applications industrielles, mais aussi de la pâte de bois destinée à la fabrication du papier. Tous les pays de l'empire britannique seront représentés à cette exposition. Celle-ci est organisée par les représentants officiels des dominions et des colonies, par les organes forestiers officiels et par plusieurs sociétés britanniques qui sont intéressées à la production du bois et son application.

— **Assurances.** Le Conseil fédéral a approuvé le transfert volontaire des portefeuilles suisses: 1° de la «Compagnie du Soleil», société anonyme française d'assurances sur la vie, à Paris, à «La Suisse», société d'assurances sur la vie et contre les accidents à Lausanne et 2° de «The Equitable Life Assurance Society of the United States», à New York, à «La Suisse», société d'assurance sur la vie et contre les accidents à Lausanne.

— **Consulats.** Suivant une communication de la Légation de l'Uruguay à Berne, les arrondissements consulaires de l'Uruguay en Suisse sont répartis comme suit: Consulat général à Genève: Genève, Berne, Uri, Unterwald (Haut et Bas), Fribourg, Tessin, Vaud, Valais et Neuchâtel. Consulat à Zurich: Zurich, Schaffhouse, Thurgovie, Appenzell (Rhodes extérieures et intérieures), Zoug, Schwyz, Glaris, St-Gall, Bâle (Ville et Campagne), Soleure, Argovie, Lucerne, Grisons.

La juridiction du consul général à Genève, s'étend, non seulement aux cantons précités, qui sont plus spécialement de son ressort, mais à toute la Suisse.

* * *

Holzausstellung in London. (Mitgeteilt von der Schweizerischen Zentralstelle für das Ausstellungswesen.) Laut amtlicher Mitteilung findet in London vom 5.—17. Juli im Holland Park Skating Rink eine Ausstellung für Holz aller Art und dessen verschiedene Anwendung, sowie auch für Holzschliff für die Papierfabrikation statt. Die Waren umfassen das ganze Britische Reich. Die Ausstellung wird organisiert von den offiziellen Vertretungen der Dominions und Kolonien, sowie den amtlichen Organen der Forstverwaltung und der britischen Gesellschaften, die an der Produktion und der Verwendung des Holzes interessiert sind.

— **Versicherungswesen.** Der Bundesrat hat am 4. Juni der freiwilligen Uebertragung der schweizerischen Portefeuilles der «Compagnie du Soleil», französische Lebensversicherungs-Gesellschaft A. G. in Paris, an die Lebens- & Unfallversicherungs-Gesellschaft «La Suisse» in Lausanne und der «The Equitable Life Assurance Society of the United Staates» in New York an die «La Suisse», Lebens- & Unfallversicherungs-Gesellschaft in Lausanne, die Genehmigung erteilt.

— **Konsulate.** Gemäss Mitteilung der Gesandtschaft der Republik von Uruguay in Bern werden die Konsularbezirke von Uruguay in der Schweiz wie folgt eingeteilt: Generalkonsulat in Genf: die Kantone Genf, Bern, Uri, Ob- und Nidwalden, Freiburg, Tessin, Waadt, Wallis und Neuenburg. Konsulat in Zürich: die Kantone Zürich, Schaffhausen, Thurgau, Appenzell A.-Rh. und I.-Rh., Zug, Schwyz, Glarus, St. Gallen, Basel-Stadt, und Basel-Land, Solothurn, Aargau, Luzern und Graubünden.

Der Geschäftskreis des Generalkonsuls in Genf erstreckt sich nebst den obgenannten Kantonen auf die ganze Schweiz.

Vom schweizerischen Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz / **Wechsel- (Geld-) Kurse**

	Offiziell %	Privat %	Tägl. Geld %	Privatsatz im Vergleich zu (+ = über, — = unter) Paris %	London %	Berlin %	in ‰ über (+) bezw. unter (—) Parität Frankreich	England	Deutschland
4. VI.	5	4 5/8	3 1/2—4 1/4	—0,375	—2,125	+0,687	—582,0	—149,3	—905,0
28. V.	5	4 5/8	3 1/2	—0,375	—2,187	+0,687	—572,5	—141,1	—883,6
21. V.	5	4 5/8	3 1/2	—0,375	—2,187	+0,687	—601,5	—141,4	—898,3
14. V.	5	4 11/16	3 1/2—4	—0,312	—1,937	+0,687	—621,3	—135,3	—907,3
7. V.	5	4 11/16	3—3 3/4	—0,312	—1,937	+0,687	—656,4	—137,8	—914,8
30. IV.	5	4 11/16	3 1/2—4	—0,312	—2,000	+0,687	—661,4	—140,0	—921,7

Lombard-Zinsfuss: Basel, Genf, Zürich 5 1/2—6 %. — **Offizieller Lombard-Zinsfuss der Schweiz. Nationalbank** 6 %. — **Darlehenskasse** 5 1/2 %.

Eidgenössische Darlehenskasse — Caisse de Prêts fédérale

Ausweis — 31. V. 1920 — Situation

Aktiva — Actif	Fr.	Passiva — Passif	Fr.
Bestand der Barschaft / *Espèces en caisse*	100. 51	Reservefonds — *Réserve*	2,000,000. —
Bestand der Darlehen / *Montant des avances*	25,817,209. 70	Höhe des Umlaufs der Darlehenskassenscheine / *Montant des bons de la caisse en circulation*	21,515,475. —
		Sonstige Passiva / *Autres postes du passif*	2,301,835. 21
Total	25,817,310. 21	Total	25,817,310. 21

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux

Ueberweisungskurse vom 5. Juni an[1]) — *Cours de réduction à partir du 5 juin*[2])

Belgique fr. 45. —; Deutschland Fr. 15. 50; Italie fr. 33. —; République Argentine fr. 502. — (pour 100 Pesos or); Grande-Bretagne fr. 22. 25.

[1]) Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — [2]) Sauf adaptation aux fluctuations.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

Appenzeller-Bahn

Die Herren Aktionäre der Appenzeller-Bahn werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf **Montag, den 28. Juni 1920,** nachmittags 2½ Uhr, ins **Kasino Herisau** eingeladen, behufs Erledigung folgender Geschäfte:

1. Protokoll.
2. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1919.
3. Bericht der Rechnungsrevisoren und Dechargeerteilung an den Verwaltungsrat.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Antrag auf Einreichung des Nachlassbegehrens beim Bundesgericht. (2684 G) 1629
6. Wünsche und Anträge.

Die Stimmkarten sowie der Geschäftsbericht für das Jahr 1919 können vom 23 Juni 1920 an gegen Ausweis über Aktienbesitz beim Schweizerischen Bankverein in Basel, St. Gallen und Herisau oder bei der Betriebsdirektion in Herisau bezogen werden.

Die Stimmkarten berechtigen am Tage der Generalversammlung zur freien Fahrt auf der Appenzeller-Bahn.

Herisau, den 4. Juni 1920.

Für den Verwaltungsrat der Appenzeller-Bahn,
Der Präsident: *H. Ruckstuhl.*

Zürcher Depositenbank

Die Herren Aktionäre werden hiermit zu der **Freitag, den 18. Juni 1920, vormittags 11 Uhr, im Zunfthaus zur Zimmerleuten** stattfindenden

ausserordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Fusion mit der Incasso- & Effectenbank.
2. Statutenänderung. (2803 Z) 1586
3. Erhöhung des Aktienkapitals.
4. Neuwahl des Verwaltungsrates.

Stimmkarten können vom 8. bis 17. Juni im Geschäftslokal, Tiefenhöfe 8, gegen genügenden Ausweis des Aktienbesitzes bezogen werden.

Zürich, den 2. Juni 1920.

Der Verwaltungsrat.

Compagnie du Chemin de fer de VIEGE à ZERMATT

L'assemblée générale des actionnaires est convoquée pour le *samedi 3 juillet 1920, à 6¼ h. du soir, au Tea-Room de la Société d'Hôtels à Zermatt,* avec l'ordre du jour suivant: (12741 L) 1628.

1. Rapport du conseil d'administration. 2. Rapport de MM. les commissaires-vérificateurs. 3. Approbation des comptes et de la gestion. 4. Nominations statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont à la disposition des actionnaires au siège social, 3, Place St-François, à Lausanne, dès le 24 juin 1920.

MM. les actionnaires pourront retirer leurs cartes d'admission en déposant leurs titres jusqu'au 30 juin inclusivement, à: **Lausanne: à l'Union de Banques Suisses; Bâle: à la Banque Commerciale de Bâle; Genève: chez MM. Chenevière & Cie.**

La carte d'admission sera munie de **deux coupons** donnant droit au **parcours gratuit** sur la ligne **Viège à Zermatt.** Le coupon à l'aller est valable du 1er au 3 juillet et celui pour le retour du 4 au 10 juillet inclusivement. En outre, une **réduction de 50 %** sur le prix d'une course aller et retour sur la **ligne du Gornergrat** sera accordée **aux actionnaires qui auront assisté** ou **qui se seront fait représenter** à la dite assemblée. Pour faciliter l'établissement de la feuille de présence, le bureau sera ouvert le vendredi 2 juillet, de 8 à 9 h. du soir, le samedi 3 juillet dès 3 h. de l'ap.-m., au Tea-Room de la Société d'Hôtels, à Zermatt. Messieurs les actionnaires qui ne pourraient pas assister à l'assemblée sont instamment priés de remettre leurs pouvoirs à d'autres actionnaires qui voudront bien les représenter, afin d'atteindre le quorum statutaire (art. 15 des statuts).

Au nom du conseil d'administration,
Le président: **F. Charrière de Sévery.**

Usines Electrochimiques de Hafslund

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **jeudi 24 juin 1920,** à 2½ heures de l'après-midi, à **l'Hôtel Schweizerhof, à Berne,** avec l'ordre du jour suivant:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport des commissaires-vérificateurs.
3. Votation sur la conclusion de ces rapports et sur la gestion du conseil.
4. Répartition des bénéfices et fixation du dividende.
5. Nomination d'administrateurs.
6. Nomination des commissaires-vérificateurs.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition de MM. les actionnaires à partir du 14 juin 1920, au siège social, qui délivrera jusqu'au 19 juin des cartes d'admission à l'assemblée, contre remise des actions ou d'un certificat de dépôt de celles-ci dans une maison de banque. (4289 X) 1621

Genève, le 2 juin 1920.

Le conseil d'administration.

Union Foncière Suisse

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire annuelle

le **vendredi 25 juin 1920,** à 14½ h., dans les bureaux de **M. Goetz,** Corraterie 26, à **Genève.**

Ordre du jour statutaire (art. 14 des statuts).

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport du commissaire-vérificateur, seront déposés chez M. Goetz, à partir du 15 juin 1920. Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées, sur présentation des actions, aux domiciles suivants, jusqu'au 20 juin 1920: Crédit Suisse, à Genève, chez MM. Monneron & Guye, à Lausanne, et chez MM. Cuénod, de Gautard & Cie, à Vevey.

Et en **assemblée générale extraordinaire**

le **vendredi 25 juin 1920,** à 15 heures, dans les bureaux de **M. Goetz,** Corraterie 26, à **Genève.** (4402 X) 1626

Ordre du jour:

1. Réduction du capital. 2. Modification aux statuts.

Les cartes d'admission à la dite assemblée seront délivrées, sur présentation des actions, aux mêmes domiciles que ci-dessus.

Ferrovia Elettrica Bellinzona-Mesocco

Avviso di convocazione

I signori azionisti sono convocati in **assemblea ordinaria** per **domenica 27 giugno 1920, alle ore 2 pom., a Soazza,** per deliberare sulle seguenti

TRATTANDE:

1° Rapporto sulla gestione 1919.
2° Rapporto dei revisori dei conti.
3° Approvazione del bilancio e scarico al consiglio d'amministrazione.
4° Nomina della commissione di revisione.

I signori azionisti che desiderano e che hanno il diritto di partecipare all'assemblea sono invitati ad annunciarsi sino al 26 giugno corrente presso la direzione della società a Mesocco, indicando il numero delle azioni che si trovano in loro possesso e ritirando la rispettiva tessera d'ammissione.

Questa tessera dà diritto nel giorno dell'assemblea ad una corsa gratuita andata e ritorno sull'intiera tratta. In casi dubbi l'amministrazione è in diritto di esigere il deposito delle azioni. Resoconto e rapporto dei revisori sono a disposizione dei signori azionisti a partire dal 21 giugno corrente. (8371 O) 1625

MESOCCO, 1° giugno 1920.

Pella Società della Ferrovia Elettrica BELLINZONA-MESOCCO
Il presidente: **Giov. Schenardi.**

Manufakturwaren-Dienst

England-Schweiz

Wiederaufnahme unserer alten regelmässigen Sammelverkehre für Güter aller Art ab **Anvers-Gand**

Grosstransporte ex Übersee

(Amerika usw.) inklusive Empfangnahme ex Seeschiff in

Antwerpen — Rotterdam — Amsterdam

Transport per **Rhein** und per **Bahn**

Export und Import nach und von den nordischen Ländern

Gef. Anfragen erbeten

Basler Lagerhausgesellschaft - Société d'entrepôts de Bâle

Internationale Transporte

Grosse Lagerräumlichkeiten und Keller mit Geleiseanschluss

(6471 Q) 2868'

Konkursamtlicher Geschäftsverkauf

In den Konkursen über **Alph. Toma** (privat) und **Alph. Thoma & Cie.**, Kartonnagefabrik, Schönthalstrasse 19/21, in Zürich, offeriert die unterzeichnete Konkursverwaltung zum Verkauf:

1. **Wohn- und Geschäftshaus** an der Schönthalstrasse 19/21, zus. für Fr. 268,000 assekuriert, mit 1666,5 m² Gebäudeplatz und Hof.
2. **Das im Betriebe befindliche Kartonnage-Fabrikationsgeschäft**, mit Vorräten an Karton, Papier, Fournituren, Maschinen, Werkzeugen und Mobilien für Bureau und Betrieb, im Schatzungswerte von Fr. 206,000 und den Buchguthaben. 1603

Wegen Besichtigung der Kaufsobjekte wende man sich gefl an die unterzeichnete Amtsstelle, wo auch ein det. Verzeichnis eingesehen werden kann.

Offerten, auf Ziff. 1 und 2 getrennt, werden bis 13. Juni 1920 entgegengenommen.

Zürich, den 2. Juni 1920.

Konkursamt Aussersihl-Zürich:
H. Gassmann, Notar.

Solothurn-Bern-Bahn

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 19. Juni 1920, nachmittags 2½ Uhr, im Bürgerhaus in Bern

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Genehmigung des Geschäftsberichtes und der Rechnungen pro 1919.
3. Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
4. Neuwahl der von der Generalversammlung zu ernennenden Mitglieder des Verwaltungsrates. (1063 Sn) ·1464
5. Wahlen in die Kontrollstelle pro 1920.
6. Verschiedenes.

Die Zutrittskarten und der gedruckte Geschäftsbericht können gegen Ausweis des Aktienbesitzes bei der Kasse der Gesellschaft in Solothurn (Waffenplatzstr. 165), und bei den Stationsvorständen der E. S. B. **vom 14. bis 18. Juni**, bei der Kantonalbank von Bern **vom 14. bis 17. Juni** sowie unmittelbar vor Beginn der Versammlung im Versammlungslokal bezogen werden.

Den Kantonen und den Gemeinden werden die Karten durch die Post zugestellt.

Diese Karten berechtigen am 19. Juni 1920 zur freien Fahrt auf der Solothurn-Bern-Bahn nach Zollikofen zum Besuche der Generalversammlung in Bern und zurück.

Jahresrechnung, Bilanz, Belege und Revisionsbericht sind vom 9. Juni 1920 an auf dem Bureau der Gesellschaft in Solothurn für die Aktionäre zur Einsicht aufgelegt.

Solothurn, den 18. Mai 1920.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Jb. Iseli.

Société des Forces motrices de Chancy-Pougny

Messieurs les actionnaires de la Société des Forces motrices de Chancy-Pougny sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi, 19 juin 1920, à 9 heures du matin à la Société de Banque Suisse, à Genève

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1919.
2. Rapport du commissaire-vérificateur.
3. Approbation des comptes et décharge au conseil d'administration. (3840 Q) 1608'
4. Nomination d'un commissaire-vérificateur.

Le bilan, le compte de profits et pertes au 31 décembre 1919 et le rapport du commissaire-vérificateur seront à la disposition de Messieurs les actionnaires dès le 11 juin, à la Société de Banque Suisse à Genève et à la Banque Suisse des Chemins de fer à Bâle.

Pour pouvoir assister à l'assemblée générale, les actionnaires devront déposer leurs titres 3 jours au moins avant la réunion aux sièges-ci-dessus mentionnés qui leur délivreront une carte d'admission. Le dépôt de titres pourra toutefois être remplacé par un certificat délivré par les maisons de banque détentrices des titres.

Chancy, le 3 juin 1920.

Le conseil d'administration.

Spinnereien & Zwirnerei Niedertöss A.-G.

Winterthur

Einladung zur VII. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 12. Juni 1920, vormittags 12¼ Uhr (nicht 11¼) im Hotel Löwen in Winterthur

TRAKTANDEN:

1. Jahresbericht, Rechnungsablage, Bericht der Kontrollstelle; Decharge-Erteilung. ·1616
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahl der Kontrollstelle.
4. Erneuerungswahl des Verwaltungsrates.
5. Statutenänderung.
6. Erhöhung des Aktienkapitales und Konstatierung der erfolgten Einzahlung.
7. Diverses.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung pro 1919/20 und der Revisionsbericht liegen in unsern Bureaux in Niedertöss vom 29. Mai an zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Zutrittskarten können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 10. Juni bezogen werden: bei der Schweiz. Bankgesellschaft Winterthur und der Spinnereien & Zwirnerei Niedertöss A.-G. Winterthur.

Winterthur, den 25. Mai 1920.

Der Verwaltungsrat.

Schweizer. Eisenbahnbank

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, welche **Dienstag, 22. Juni 1920**, nachmittags 3 Uhr, im **Sitze der Gesellschaft, Albangraben 18, in Basel**, stattfinden wird.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Berichtes, der Rechnung und Bilanz für das Jahr 1919 und Erteilung der Decharge an die Verwaltung.
2. Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1920. ·1631 (3877 Q)

Zur Teilnahme an dieser Versammlung haben die Herren Aktionäre ihre Titel bis spätestens den 19. Juni bei der Gesellschaftskasse, dem Schweizer. Bankverein, in Basel oder einem Sitze desselben, der Eidgenössischen Bank A.-G., in Zürich oder deren Comptoirs zu hinterlegen.

Die Jahresrechnung und die Bilanz sowie der Bericht der Herren Rechnungsrevisoren liegen vom 14. Juni an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf.

Basel, den 4. Juni 1920.

Der I. Vize-Präsident des Verwaltungsrates:
A. Sarasin.

Incasso- & Effectenbank

in Zürich

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 18. Juni 1920, vormittags 9½ Uhr im Sitzungszimmer der Bank, Börsenstrasse Nr. 16

TRAKTANDEN:

1. Genehmigung des Fusionsvertrages mit der Zürcher Depositenbank und Genehmigung deren neuen Statuten. ·1582
2. Vollmachtserteilung an den Verwaltungsrat zur Durchführung der Fusion und der damit zusammenhängenden gesetzlichen Formalitäten.

Die Stimmkarten können vom **8. Juni** an gegen Einreichung eines Nummernverzeichnisses der zu vertretenden Aktien an unserer Kassa bezogen werden.

Zürich, den 29. Mai 1920.

Der Verwaltungsrat.

Chemin de fer REGIONAL DES BRENETS

Assemblée générale des actionnaires

le samedi 26 juin 1920, à 3½ heures après-midi, à l'Hôtel Bel-Air aux Brenets

Ordre du jour: 1. Rapport du conseil d'administration sur sa gestion et les comptes de 1919. 2. Rapport des censeurs. 3. Nomination du conseil d'administration pour 1920 à 1923. 4. Nomination des censeurs pour 1920. 5. Divers. (22299 C) 1618.

Le bilan et le compte de profits et pertes, de même que le rapport des censeurs, sont déposés au Bureau de l'administration, gare des Brenets, où MM. les actionnaires peuvent en prendre connaissance.

Les Brenets, le 2 juin 1920.

Conseil d'administration R. B.

Manoir du Cygne S.A. en liquidation, à Coppet

Les créanciers de cette société sont sommés de produire leurs créances dans le délai d'une année, à **l'Etude de Mr. Burnier, notaire à Nyon.** 1516'

Nyon, le 25 mai 1920.

Banque d'Alsace et de Lorraine

Société anonyme au capital de frs. 30,000,000

Siège social à Strasbourg

Augmentation de capital de frs. 20,000,000

autorisée par l'assemblée générale du 22 avril 1920

Emission publique de 10,000 actions au porteur

entièrement libérées

de frs. 2000 nominal à 110 % soit frs. 2200 français par action

payables savoir:

pour les actions souscrites à titre irréductible frs. 1200 (moitié du nominal et la prime) à la souscription,
et le solde de frs. 1000 le 1er août 1920,
pour les actions souscrites à titre réductible
la totalité soit frs. 2200 après répartition. (3803 Q) 1597

Les versements en retard porteront intérêt au taux de 6 %.

Exercice du droit de souscription

Les 10,000 actions nouvelles sont réservées par préférence aux détenteurs d'actions anciennes qui auront le droit de souscrire à titre irréductible, une action de frs. 2000 nominal pour frs. 3000 de capital représenté par des actions anciennes.

Les actionnaires anciens porteurs d'actions d'une valeur nominale globale insuffisante pour leur donner droit à une action nouvelle à titre irréductible pourront se réunir pour l'exercice du droit de préférence sans qu'il en puisse résulter une souscription indivise et à condition de désigner à la Banque l'attributaire de l'action nouvelle.

Les souscripteurs à titre irréductible devront présenter leurs titres d'actions anciennes à l'estampillage en souscrivant.

Les actions non absorbées par l'exercice du droit de préférence réservé aux anciens actionnaires seront reparties au prorata entre les souscripteurs à titre réductible sans privilège pour les actionnaires anciens. — Les souscriptions à titre réductible sont reçues à titre purement éventuel et sans garantie.

Jouissance des actions-dividendes

Les actions nouvelles sont émises jouissance de 1er juillet 1920 et auront droit par conséquent à la moitié du dividende de l'exercice 1920. A partir du 1er janvier 1921, elles seront entièrement assimilées aux anciennes. Pendant les années antérieures à 1905 les dividendes distribués n'ont jamais été inférieurs à 7 %. De 1906 à 1913, il a été distribué 8 %. Il vient d'être mis en distribution un acompte de dividende de 4 % sur les 5 exercices 1914 à 1918, payable aux guichets de la Banque à partir du 22 mai 1920, contre remise des coupons 56, 57, 58, 59 et 60.

Les titres souscrits étant au porteur ne pourront être délivrés qu'après leur entière libération.

Délais de souscription

La souscription est ouverte dès maintenant et sera close le 19 juin 1920.

Les souscriptions seront recueillies à la Banque d'Alsace et de Lorraine à Strasbourg et dans toutes ses Succursales et Agences.

En Suisse on souscrit aux guichets de la Banque d'Alsace et de Lorraine à Bâle et à Genève, ainsi qu'à la Banque Commerciale de Bâle.

Le timbre fédérale Suisse de 1½ % sur les nouveaux titres est à la charge du souscripteur.

Les actions nouvelles sont émises au nominal de frs. 2000 par suite de l'interdiction inscrite dans la loi locale d'émettre des coupures inférieures à frs. 1250 et à l'effet de faciliter la division ultérieure du capital en actions de frs. 500, qui sera réalisée dès l'introduction en Alsace-Lorraine de la législation commerciale française.

La cotation en Bourse de Paris des actions anciennes et nouvelles sera demandée.

Baugesellschaft Gutenbergstrasse A. G. in Bern

Generalversammlung

Dienstag, den 22. Juni 1920, nachmittags 3 Uhr, im Bureau der Herren F. Müller Söhne, Notariats- und Sachwalterbureau, Spitalgasse Nr. 36 (von Werdt-Passage) in Bern

TRAKTANDEN:

1. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 6. Mai 1919.
2. Entgegennahme des Berichtes des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1919.
3. Rechnungsablage, Bericht der Kontrollstelle, Beschluss über Genehmigung der Jahresrechnung, Verteilung des Reingewinnes und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Neuwahl der Kontrollstelle.
5. Unvorhergesehenes. 1596'

Die Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen von heute an im Bureau der HH. F. Müller Söhne, Notariats- und Sachwalterbureau, Spitalgasse Nr. 36, in Bern, zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Am gleichen Orte hat auch der Ausweis über den Aktienbesitz nach § 11 der Statuten stattzufinden.

Bern, den 2. Juni 1920.

Der Verwaltungsrat.

Buchdruckerei Stalden, Stalden (Emmental, Bern)

Die Dividende pro 1919 = **Fr. 50** für eine Aktie, ist von heute an gegen Uebergabe des Coupons Nr. 2 an der Kasse der Gesellschaft zahlbar. 1622.

Stalden (Emmental), den 4. Juni 1920. **Der Verwaltungsrat.**

Aufforderung

Die **A. G. ELEKTRA**, Kochgeschirr- & Gussfabrik Biel, Uebernehmerin der frühern Giesserei Ammon, erlässt die Aufforderung, Eigentumsansprüche an, in der Giesserei Juravorstadt Nr. 3, Biel, liegenden Holz- und Gussmodellen, innert 30 Tagen geltend zu machen. 1620.

Biel, den 4. Juni 1920.

Aus Auftrag:
H. Bangerter, Notar.

Automat - Buchhaltung richtet ein **H. Frisch**, Bücherexperte, **Zürich 6**, Weinbergstrasse Nr. 57

Prima

Hartholz-Meilerkohlen

liefert beständig zu vorteilhaften Preisen waggonweise und in kleineren Posten

E. Hediger-Baumgartner, Köhlerprodukte, **Grenchen.** (55 Sn 199

Neuenburger Kantonalbank

Staatsgarantie

Wir sind Abgeber von Namen- oder Inhaber-

Kassascheinen

(Bons de Dépôt)

1, 2, 3 und 5 Jahre fest, verzinslich zu

5½ %

Diese Scheine werden für beliebige Beträge ausgestellt und sind mit halbjährlichen Zinscoupons versehen. (5315 N) 1385.

Die Direktion.

Karl Becker, Direktor des Kraftwerkes Laufenburg in Laufenburg

hat mit dem 21. Mai 1920 seiner Ehefrau **Addisone Becker geb. Butge** in **Laufenburg**, die **Schlüsselgewalt** im Sinne des Art. 164 Z. G. B. **entzogen**, wovon Jedermann Kenntnis gegeben wird. 1565'

Laufenburg, den 21. Mai 1920.

Der Gerichtspräsident.

Aufruf

Ferdinand Huber, von **Niederhasli**, geboren den 12. Juni 1824, Sohn des Hans Ulrich und der Barbara geb. Schmid, über dessen Anfenthalt und dessen Schicksal keinerlei Feststellungen möglich sind, sowie allfällige hierorts unbekannte Erben desselben und jedermann, der über sein Verbleiben Auskunft geben kann, werden hiermit aufgefordert, sich binnen **einem Jahre**, von heute an, bei unterzeichnetem Gerichte zu melden, ansonst Ferdinand Huber für verschollen erklärt und bei der Teilung des Nachlasses der am 16. Januar 1916 im Krankenheim Rehalp in Zürich verstorbenen **Luise Weber**, Seidenknüpferin, von **Zürich**, nicht berücksichtigt würde. 27'

Dielsdorf, den 6. Januar 1920.

Namens des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: **HESS.**

Basler Kantonalbank

Staatsgarantie

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

3¼ % Obligationen unserer Bank

al pari, gegenseitig auf 5 Jahre fest.

9. (26 Q) **Die Direktion.**

AVIS

La part sociale de la **Banque Populaire Suisse**, à **Tramelan**, N° 78,121, de fr. 1000 avec coupons pour 1918 et suivants, au nom de Monsieur **Jean Uhlmann-Châtelain**, fabricant, à Tramelan, est égarée. Le porteur actuel de ce titre est invité à le présenter dans les **six mois** à partir d'aujourd'hui, à la **Banque Populaire Suisse**, à **Tramelan**. Passé ce délai, la dite part sociale sera considérée comme annulée et il en sera délivré un duplicata. 1550 !

Tramelan, le 28 mai 1920.

Banque Populaire Suisse.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne